

CHARTA 21

Manifest der Befreiung – Résistance und Wiederherstellung



TEIL I UND II

Die Charta 21 ist Manifest, Brandbrief und Menetekel zugleich, ein Multifunktionsstool - das Schweizer Taschenmesser des Widerstandes. Sie ist eine Fackel in stürmischer Nacht. Sie soll zu einem bürgerrechtlichen Flächenbrand werden und all jene Herzen entzünden, die für Wahrheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und Freiheit kämpfen. Sie will das Zepter der Macht dahin zurückbringen wo es hingehört – zum Volk.

Wir sind der Widerstand. Wir sind die Befreiung.
Wir sind die Revolution.



EINLEITENDE WORTE	03
--------------------------	-----------

TEIL I - RÉSISTANCE

PRÄAMBEL	05
-----------------	-----------

PASSAGE I Friedenspakt des dritten Standes	06
--	-----------

PASSAGE II Verantwortung übernehmen – Aufruf zum Handeln	07
--	-----------

TEIL II - WIEDERHERSTELLUNG

PASSAGE III Die sofortige und endgültige Aufhebung des Covid-19-Gesetzes und sämtlicher Covid-19-Massnahmen	09
---	-----------

PASSAGE IV Revidierung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)	09
---	-----------

PASSAGE V Eine unabhängige juristische, mediale und historische Untersuchung und Aufarbeitung über die Verhältnismässigkeit der Massnahmen des Bundes und der Kantone gegen das Coronavirus, finanzielle Wiedergutmachung, sowie die Beratung von Betroffenen und der uneingeschränkte Zugang zu den Archiven und Akten für die Opfer und ihrer Angehörigen.	11
--	-----------

PASSAGE VI Aufhebung der Immunität der GAVI Alliance. Eine unabhängige Untersuchung über die Rolle und Verandelung des Schweizerischen Bundes-, National- und Ständerates und der GAVI Alliance (Global Alliance for Vaccines and Immunization) vor und während der Covid19-Pandemie. Offenlegung aller Verträge, Abkommen und Absprachen mit den Impfstoffherstellern.	12
---	-----------

PASSAGE VII Rücktritt und die Aufhebung der Immunität der Bundesräte Alain Berset, Simonetta Sommaruga, Ignazio Cassis, Karin Keller-Sutter, Viola Amherd, Ueli Maurer und Guy Parmelin	12
---	-----------

PASSAGE VIII Rücktritt und die Aufhebung der Immunität der Nationalräte Jürg Grossen, Gerhard Pfister, Cedric Wermuth, Thierry Burkhart, Lilian Studer und Balthasar Glättli	14
--	-----------

PASSAGE IX Rücktritt des Vorstandes der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheits-Direktorinnen und -Direktoren und der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)	15
---	-----------

PASSAGE X Auflösung der Swiss National COVID-19 Science Task Force	16
--	-----------

PASSAGE XI Das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) ist aufzuheben und zu überarbeiten	17
--	-----------



EINLEITENDE WORTE

Die Charta 21 ist Manifest, Brandbrief, Menetekel, Lagekarte, Argumentarium und Kompass zugleich, ein Multifunktionsstool - das Schweizer Taschenmesser des Widerstandes.

Sie soll aufzeigen, dass wir uns nicht in einer Gesundheitskrise, sondern in einem globalen Putschversuch befinden. Die Entwicklungen sind in der Tat dramatisch weit fortgeschritten und verlangen unsere ganze Aufmerksamkeit. Sie soll die Bewegung vereinen, Ordnung schaffen, eine Richtung weisen und eine Perspektive eröffnen. Es braucht Widerstand, welcher über Statements, Demonstrationen und demokratische Prozesse hinaus geht. Die Charta 21 soll das Zünglein an der Waage sein, eine Art Mindset, welche alle Bereiche und Prozesse durchdringt, beeinflusst, inspiriert und revolutioniert.

**WAHRHEIT FÜHRT ZU GERECHTIGKEIT,
GERECHTIGKEIT FÜHRT ZU SICHERHEIT,
SICHERHEIT FÜHRT ZU FREIHEIT.**

Die Charta 21 reiht sich nach der Charta 77 aus der Tschechoslowakei und der Charta 08 aus China, in die Chartas der Bürgerrechtsbewegungen ein. Auf die Chartas von Bürgerrechtsbewegungen, haben die Staaten bisher immer mit Härte und Repression geantwortet. Unterzeichner wurden wiederholt verhaftet, verhört, offensichtlich observiert, bekamen Berufsverbot oder wurden von der Gesellschaft isoliert.

In der Tschechoslowakei verbrachte Václav Havel einige Monate in Untersuchungshaft und Jan Patočka, einer der drei ersten Sprecher der Charta 77, brach am 13. März 1977 nach stundenlangen Verhören der Polizei zusammen und verstarb. In China wurde der bekannte Dissident Liu Xiaobo am 9. Dezember 2008 wegen „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“ unter Hausarrest gestellt. Nach Angaben von Bekannten wurde er daraufhin in einem Hotel in Peking festgehalten. Ihm wurde zur Last gelegt, Hauptverfasser der Charta 08 zu sein. Im Dezember 2009 wurde er aufgrund seiner Unterschrift für die Menschenrechte zu 11 Jahren Haft verurteilt. In einer Erklärung vom 26. Juni 2009 forderte der Rat der Europäischen Union China auf, Liu Xiaobo im Rahmen der in der Verfassung der Volksrepublik China garantierten Rechte zur freien Meinungsäußerung sowie des 1998 von China unterzeichneten Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte unverzüglich freizulassen und die strafrechtliche Verfolgung einzustellen. 2010 erhielt Liu Xiaobo den Friedensnobelpreis. Im Juli 2017 starb er – in Gefangenschaft.

Aus diesen Gründen verzichten wir in der Charta 21 auf jegliche Unterschriften. Die Charta 21 ist keine Organisation, hat keine Statuten, keine ständigen Organe und keine organisatorisch bedingte Mitgliedschaft. Ihr gehört jeder an, der ihrer Idee zustimmt, an ihrer Arbeit teilnimmt und sie unterstützt. Sie ist eine Fackel in stürmischer Nacht. Sie soll zu einem bürgerrechtlichen Flächenbrand werden und all jene Herzen entzünden, die für Wahrheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und Freiheit - für Demokratie kämpfen. Sie will dem Gemeininteresse dienen, was zerrissen ist wieder zusammenfügen und das Zepter der Macht dahin zurückbringen, wo es hingehört – zum Volk.

Wir werden von unseren Regierungen und Medien ganz gezielt verunsichert. Die Massnahmen folgen einer willkürlichen Logik, ändern alle 14 Tage und während wir von einem Bein auf das andere springen, werden wir mit neuen Begrifflichkeiten, Regeln und Normen konfrontiert. Diese Destabilisierung ist gewollt. So wird unser Werte- und Glaubenssystem untergraben, erschüttert und immer wieder aufs Neue für ungültig erklärt.



Die Folge ist Verwirrung, Desorientierung, Angst und Resignation. In vorauseilendem Gehorsam versuchen wir den ständig über uns schwebenden Sanktionen, Einschränkungen und Verurteilungen zu entkommen, nur um uns wieder am Anfang des Kreises wiederzufinden und das Spiel beginnt wieder dort, wo es begonnen hat. Wir sind in einer Spirale der exponentiellen Unberechenbarkeit gefangen und nur unser Gehorsam bewacht den Ausgang – das Tor zur Freiheit.

Wir brauchen wieder eine verlässliche Orientierung. Um unsere Leben organisieren zu können, brauchen wir Perspektiven, Werte und Regeln die nicht beim kleinsten Windstoss in sich zusammenbrechen. Wir brauchen Regierungen, Medien, Ärzte, Richter, Lehrer und Geistliche, die sagen was sie tun und tun was sie sagen.

Diese Verantwortung können wir nicht delegieren - nicht nach all dem was geschehen ist. Diese Verantwortung obliegt uns, uns allein. Unsere Befreiung liegt in unserer Verantwortung, in unseren Herzen und in unseren Händen. Es ist unser Los, uns dieser Herausforderung zu stellen. Wir wurden vom Schicksal auserwählt Weltgeschichte zu schreiben.

**WIR VERNETZEN UNS. WIR ORGANISIEREN UNS.
WIR BESCHÜTZEN UNS. WIR BEFREIEN UNS.
WIR SIND DER WIDERSTAND. WIR SIND DIE BEFREIUNG.
WIR SIND DIE REVOLUTION.**

Wir fordern alle Völker und Nationen der Erde auf, sich der Charta 21 anzuschliessen, sie ihren nationalen und regionalen Bedürfnissen anzupassen und sie in Einheit, Mut und Ausdauer einzufordern – im Gedenken an unsere Ahnen und Erben.

Fortsetzung folgt...



TEIL I - RÉSISTANCE

Widerstand Revolution Aufstand Opposition Unruhen Protest Rebellion Auflehnung Weigerung
Revolte Umbruch Empörung Staatsstreich Meuterei Abwehr Selbstverteidigung Putsch Gegenwehr

PRÄAMBEL

Hunderttausenden von Bürgern wird die «Pflicht zur Furcht» verordnet. Das furchtlose und selbstbestimmte Denken, Fühlen, Handeln und Sprechen wird verweigert. Das Recht auf Arbeit, Bildung, Kultur, Sport und Glauben wird an das Zertifikat geknüpft. Die Bekenntnisfreiheit wird unterdrückt. Stattdessen wird eine selbst- und scheinerechte Supermoral, eine ideopolitische Meinungslehre indoktriniert, von ideologischer, machthaberischer, politischer und medialer Willkür systematisch eingeschränkt, Begrifflichkeiten und Definitionen verzerrt und eine hochmanipulative Herrschaftssprache installiert.

Wahrheit wurde durch Haltung ersetzt, Gerechtigkeit wurde durch Solidarität ersetzt, Sicherheit wurde durch Pflicht ersetzt und Freiheit wurde durch Privilegien ersetzt. Man will angeblich das Gesundheitssystem vor dem Implodieren schützen, richtet sich aber nach den Fallzahlen von mehrheitlich symptomlosen, sich bester Gesundheit erfreuenden Leuten. Die Fälle sind das Mass aller Dinge. Obwohl sie weit weg sind von einer Spitalbehandlung. Obwohl sie zu keinen Problemen führen. Wir sprechen nach wie vor von einem Virus, dass über 99 Prozent der Betroffenen weitgehend unbehelligt lässt. Das wissen wir inzwischen längst, wir sprechen nur nicht mehr davon. Es herrscht die totale Willkür.

Insgesamt sind die Massnahmen und insbesondere das Zertifikat «das Instrument der Einschränkung» und häufig auch der völligen Unterdrückung einer Reihe von bürgerlichen Grundrechten - ein System unbestreitbarer Unterordnung sämtlicher Institutionen und Organisationen im Staat, unter das politische Dogma der Regierung und unter die Beschlüsse machthaberisch einflussreicher Einzelpersonen.

Das ist «Teile und herrsche» in Reinkultur. Dem Bundesrat ist es gelungen, in kürzester Zeit zwei Lager zu schaffen, die sich unerbittlich gegenüberstehen. Sie sind derart miteinander beschäftigt, dass sie nicht mal auf die Idee kommen, sich zu fragen, ob sie allenfalls einen gemeinsamen Feind haben: Die Landesregierung.

Wir sind fest entschlossen,

- uns dieser Herausforderung zu stellen, Verantwortung zu übernehmen, uns zu organisieren, uns diesem Unrecht mit aller Kraft entgegenzuwerfen und bis zum Tag unsrer Befreiung unerbittlichen Widerstand zu leisten,
- unser Denken, Sprechen und Handeln (die Gesamtheit unserer persönlichen und kulturellen Identität und biografischen Würde) zu schützen,
- den PCR-Test, die Maskenpflicht, das Zertifikat, die Impfpflicht (indirekt/direkt) und alle weiteren Massnahmen endgültig aufzuheben,
- unsere Regierung und unser gesamtes sozial-politisches System zu erneuern,
- das Weltwirtschaftsforum (World Economic Forum WEF), die Agenda 2030, die ID2020 und den Great Reset, in seiner gegenwärtigen und in jeder zukünftigen Form, zu bekämpfen und zu verhindern,
- Bedingungen zu schaffen, unter denen Wahrheit, Gerechtigkeit, Sicherheit und Freiheit gestärkt und gewahrt werden können.



PASSAGE I

Friedenspakt des dritten Standes

Wir haben eine ganze Reihe von System- und Führungsproblemen in der Schweiz und Covid-19 hat sie schonungslos aufgedeckt. Es ist genug. *Wir haben genug von den Lügen des Bundesrates, vom Kadavergehorsam des Parlamentes, von den Manipulationen der Swiss National COVID-19 Science Task Force, den Mundschnecken der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektoren, dem Konspirieren der Young Global Leaders und dem hetzerischen Diktat der Mainstream-Medien.*

Wenn genug Menschen falsche Versprechungen machen, verliert unser Wort seinen Wert. Dann gibt es keine Antworten mehr, sondern nur noch bessere und schlechtere Lügen.

Wir haben genug von der ewigen Panikmache, von nicht evidenz-basierten Massnahmen, von immer wieder neu definierten Zielen, der Geheimhaltung der Verträge mit der GAVI, der medialen Hetze, der Untergrabung unserer Demokratie und Spaltung unserer Gesellschaft.

Wir haben den Keil zwischen uns nicht nur zugelassen, wir haben ihn gewünscht, begrüsst, gefeiert, gehegt und gepflegt. Wir haben der Dunkelheit die Tür zu unseren Herzen geöffnet, wir haben sie in unser tiefstes Innerstes eingeladen und uns gegen unsere Liebsten aufstacheln lassen. Wir haben es uns einfach gemacht. Wir haben die Welt aufgeteilt, in Gut und Böse, in schwarz und weiss, in links und rechts, in zertifiziert und unzertifiziert. Das waren wir - wir alle gemeinsam. Wir haben uns voneinander abgewendet, von unseren Müttern und Vätern, von unseren Söhnen und Töchtern, von unseren Frauen und Männern, von unseren Verwandten und Freunden, von unseren Nachbarn, Mitarbeitern und Kollegen. Wofür? War es das wert? Wenn es unseren Seelenfrieden kostet, dann ist der Preis zu hoch. Es ist, wie es ist. Aber es wird zu dem, was wir daraus machen.

Wenn die Werte, die wir vertreten uns voneinander trennen - dann sollten wir uns fragen wie diese Werte in unsere Leben gekommen sind und wem sie dienen. Verzetteln wir uns möglicherweise in aufgebauschte, moralisch fragwürdige, emotionsdurchtränkte Grabenkämpfe? Wir haben Vieles verloren. Manche von uns ihren Freundeskreis, ihre Familie, viele ihre Arbeit, ihre Perspektive, und fast alle ihr Vertrauen in eine bessere Welt und ihren Glauben. Es wurde uns genommen und wir haben zugelassen, dass es uns genommen wurde.

Wir haben die Brücken zwischen uns eingerissen und daraus Mauern gebaut. Teile und herrsche. Jetzt ist die Zeit gekommen diese Mauern einzureissen und daraus Brücken zu bauen. Ohne Versöhnung des dritten Standes, des einfachen Volkes, bleiben wir in unseren «Grabenkämpfen» gefangen. Versöhnung ist kein wohligh-warmes Gefühl. Sie ist eine Entscheidung, die schmerzt und uns viel abverlangt. Aber diese Entscheidung ist nötig, wenn wir das Schlimmste verhindern wollen.

Uns stehen Ereignisse epochaler Tragweite bevor. Von allen Aufgaben und Prüfungen der gesamten Menschheit, ist dies unsere schwierigste und wichtigste Herausforderung. Wir bieten einen Pakt des Friedens, eine Verbindung aller Kräfte des dritten Standes, ein Zusammenstehen aller einfachen Leute. Entweder wir stehen zusammen oder wir alle werden für sehr lange Zeit unterjocht, verlieren unsere Grundrechte und unsere Freiheit dauerhaft und lassen zu, dass sich die Geschichte abermals wiederholt.

Das Recht des Menschen besteht darin zu leben, nicht bloss zu existieren. Das Leben ist unser aller Geburtsrecht. Wir sollten unsere Tage nicht damit verschwenden, uns aus Furcht zu beugen. Wir müssen entscheiden, was wir mit der Zeit anfangen wollen, die uns gegeben ist. Vereinen wir uns in diesem Kampf. Ein Volk, dass sich unterwirft, wird unterworfen. Bieten wir diesem Unrecht gemeinsam die Stirn. Das sind wir unseren Ahnen und unseren Kindern schuldig. Für Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden.



PASSAGE II**Verantwortung übernehmen – Aufruf zum Handeln**

Diese Masse an widersprüchlichen Informationen. Die Menge an fundierten Meldungen von Missständen und Ungereimtheiten, welche sang- und klanglos im Sande verlaufen und denen niemand von unseren Politikern, Gesundheitsexperten und Mainstream-Journalisten ernsthaft nachgeht.

- Gemäss dem französischen Virologen Luc Montagnier muss das SARS-CoV-2 Virus in einem Labor entstanden sein.¹ Seit der Erfindung der CRISPR/Cas-Methode² kann man bis auf den Buchstaben genau das Buch des Lebens verändern, das heisst: Textpassagen löschen, hinzufügen oder austauschen. Es ist heute technisch kein Problem, ein existierendes Virus zu nehmen und dafür zu sorgen, dass es ansteckender oder tödlicher wird. Oder beides. Befürworter argumentieren, dass dadurch neue Erkenntnisse gewonnen und rechtzeitig Impfstoffe entwickelt werden könnten – Impfstoffe gegen Viren, die es in der Natur gar nicht gibt. Die «Gain-of-function»-Forschung³ an Mikro-Organismen ist aktuell wahrscheinlich die grösste Bedrohung der Menschheit.⁴
- In der Schweiz war die Sterberate von September 2019 bis Februar 2020 höher als in den vorherigen Jahren (die Kurve hat einen konvexen Verlauf). Aber dies war vor der Covid-«Pandemie». Dies alles zeigt deutlich, dass Ausschläge/Schwankungen beim Ausbruch der Pandemie vollkommen normal waren.⁵
- Es stellt sich die Frage, ob die Abriegelungsmaßnahmen zur Eindämmung des Virus in einer wissenschaftlich nachprüfbarer Weise funktioniert haben. Auf der Grundlage von Studien lautet die Antwort nein, und zwar aus einer Vielzahl von Gründen: schlechte Daten, keine Korrelationen, kein kausaler Nachweis, anomale Ausnahmen usw. Es gibt keinen Zusammenhang zwischen Lockdowns (oder wie auch immer man sie nennen will, um ihre wahre Natur zu verschleiern) und Virenbekämpfung.⁶
- Weltweit verurteilen Anwälte und Gerichte die massiven Verstösse gegen Recht, Gesetz und Verfassungen durch die Corona-Massnahmen.⁷
- Die Welthungerhilfe befürchtet massive Auswirkungen der Coronakrise. Eine Milliarde Menschen sind von Hunger bedroht.⁸
- Die Schweiz wird nach Ansicht von Thomas Jordan, Präsident der Schweizerischen Nationalbank, noch Jahre an den Kosten der Coronakrise zu kauen haben. Die Krise sei weltweit dramatisch und treffe auch die Schweizer Wirtschaft hart. Diese Krise müsse mit der Grossen Depression der 1930iger Jahre verglichen werden, da im Unterschied zu anderen Wirtschaftskrisen diesmal vor allem auch die Realwirtschaft hart getroffen werde.⁹ Das Narrativ der «vorübergehenden» Inflation bricht zusammen. Ex-US-Finanzminister Summers: «Wir sind mehr denn je in Gefahr, die Kontrolle über die Inflation in den USA zu verlieren».¹⁰ «Cyber-Polygon 2021»: Konzerne bereiten sich auf Finanzcrash vor. Das vom WEF gesponserte Planspiel simuliert virtuelle Cyberattacken, die das globale Finanzsystem zum Einstürzen bringen könnten.¹¹
- Organisationen von 65 Millionen Transportarbeitern schreiben an die Staatsoberhäupter und warnen vor einem Kollaps der globalen Lieferketten.¹² Die Lieferketten in den USA zeigen ernsthafte Lücken.¹³ Die Frachtkosten haben sich innert Jahresfrist vervierfacht.¹⁴
- Zukunftsängste. Überforderung und Stress. Depressive Stimmung bis hin zu Suizidgedanken. Der Corona-Report von Pro Juventute zeigt in aller Deutlichkeit die gravierenden Folgen der Corona-Massnahmen für Jugendliche in der Schweiz.¹⁵ Die dargebotene Hand verzeichnete 240 Prozent mehr Suizidgedanken.¹⁶ Die Suizidzahlen sollen wohl deshalb erst 2022 veröffentlicht werden.¹⁷



- Psychische Probleme nehmen markant zu. 24% von mehr als 2'000 Befragten gaben an, in den letzten zwölf Monaten eine depressive Phase erlebt zu haben.¹⁸
- Die Mächtigen werden immer mächtiger, die Reichen immer reicher. Allein acht Nahrungsmittelmultis schütteten seit Jahresbeginn 2021 18 Mrd. Dollar an Gewinnen aus. Das Vermögen der US-Milliardäre stieg während der Pandemie um 70% oder 2,1 Billionen US-Dollar - Sie sind jetzt zusammen 5 Billionen US-Dollar wert.¹⁹
- Corona-Impfungen: Die Risiken überwiegen den Nutzen. Um einen Covid-Todesfall zu verhindern, muss man konservativ gerechnet 240 bis 1200 ernste Nebenwirkungen in Kauf nehmen, auch Todesfälle.²⁰ Über eine Million anerkannte Fälle von Nebenwirkungen in Europa. Bei 280 Millionen Geimpften in Europa ist das rund ein Fall pro 280 Geimpfte, der von der WHO anerkannt wird.²¹ Die Meldungen von Impfnebenwirkungen in der WHO-Datenbank explodieren.²²
- Studie: Regierungen nutzen Coronakrise als Vorwand für umfassende Überwachung.²³ Das Zertifikat wird benutzt werden um Geld, Gesundheit und Leben zu digitalisieren und somit totale Kontrolle auszuüben.²⁴ Totalüberwachung – die Rockefeller-Stiftung steht ganz offen dazu. Der globalen Teppichetage geht es nicht um die Bekämpfung der Pandemie, sondern um Kontrolle und Digitalisierung.²⁵ Eine mächtige Allianz von Konzernen und Behörden arbeitet an einer transnationalen digitalen Identität für alle – kommt die totale Überwachung?²⁶
- Am 19. August 2020 hatte der Film «Plandemic: Indoctrination» Weltpremiere und erreichte innert kürzester Zeit ein Millionenpublikum – aber auch eine bestens organisierte Gegnerschaft. Facebook z.B. aktivierte sofort einen Algorithmus, der das Teilen des Filmes verhinderte. «Plandemic Indoctrination» zeigt überzeugend und mit wasserdichten Quellen, dass seit mindestens 2002 am Coronavirus als Geschäftsmodell für die Pharmaindustrie und Auslöser einer Pandemie gearbeitet wird – insgesamt sehr verstörend. Seit 2007 verfügen die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) sogar über ein Patent auf das Corona-Virus, was nichts anderes bedeutet, als dass es gentechnisch verändert wurde. Auf natürliche Organismen sind keine Patente möglich. Der Film beleuchtet die Rollen der WHO, von Bill Gates, Tedros Adhanom, Anthony Fauci und anderen, sowie der Tech-Giganten, Finanzkonglomeraten und Mainstream-Medien.²⁷

Die Liste könnte endlos weitergeführt werden. Hier geschieht etwas Grosses und es dient nicht dem Wohle der Menschheit. Vertrauen, Duldsamkeit und Gehorsam werden diese Krise nicht beenden, im Gegenteil – sie machen diese Krise überhaupt erst möglich. Wir fordern alle Völker und Nationen der Erde auf, sich dieser Herausforderung zu stellen, Verantwortung zu übernehmen, sich zu organisieren und sich diesem Unrecht mit aller Kraft entgegenzuwerfen.

Erwartet keine Hilfe, erwartet keine Führung, erwartet keine Befreiung. Wir müssen uns selbst helfen. Wir müssen uns selbst führen und wir müssen uns selbst befreien. Wir sind der Widerstand. Wir sind die Befreiung. Wir sind die Revolution.



TEIL II - WIEDERHERSTELLUNG

Rekonstruktion Entschädigung Erbauung Aufbau Wiedergutmachung Regeneration
Heilung Erholung Wende Bestrafung Reparatur Sühne Vergeltung Konsequenz Verantwortung

PASSAGE III

Die sofortige und endgültige Aufhebung des Covid-19-Gesetzes und sämtlicher Covid-19-Massnahmen

Das Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)²⁸ wurde zwischen dem 26.09.20 – 19.10.21 10-mal geändert. Die Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung besondere Lage)²⁹ wurde zwischen 20.06.20 – 14.12.21 ganze 34-mal geändert.

«Wenn ein Mensch nicht nachdenken will, sondern dies einem anderen abgibt, wenn er seine ureigene menschliche Kompetenz – selber nachzudenken und selber zu entscheiden – nicht wahrnehmen will, dann heisst das bei Kant nicht böse, sondern radikal böse. Das Covid-19-Gesetz ist nach meinem Dafürhalten radikal böse.» Rechtsprofessor Marcel Niggli.

Das Covid-19-Gesetz gestattet es, den demokratischen Weg via Parlament und Referendum zu umgehen. Es gibt der Exekutive umfassende Vollmachten, ja das ausgebaute Vollmachten Regime der Exekutive soll unbegrenzt, in fast jeder Lage gelten, obwohl das nur mit einer Änderung der Bundesverfassung möglich wäre. Zudem wäre der Bundesrat eigentlich nicht befugt, unter Berufung auf die sogenannte «besondere Lage» zeitlich unbefristet in eigener Kompetenz Massnahmen anzuordnen. Die «besondere Lage» gilt aber bereits seit Mitte Juni 2020 und wurde per 26. Juni 2021 gar weiterhin unbefristet in Kraft gesetzt.³⁰

FORDERUNGEN

Das Covid-19 Gesetz und alle Massnahmen sind sofort und endgültig aufzuheben – im Besonderen:

- das Covid-19 Gesetz
- das Covid-Zertifikat
- die Maskenpflicht
- die Einschränkung für private Treffen und Feste, für Veranstaltungen, Fach- und Publikumsmessen, Restaurants und Bars, Discotheken und Tanzlokale, Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Schulen.
- die Schutzkonzepte

PASSAGE IV

Revidierung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)

In so einem Umfang hat der Bundesrat zuletzt im Zweiten Weltkrieg die Kompetenzen an sich gerissen. Von 1939 bis 1952 gab es in der Schweiz das Vollmachten Regime. Das Parlament ermächtigte den Bundesrat damals, per Dekret zu regieren. Volksrechte und Parlament wurden ausgeschaltet. Die heutige Grundlage ist das Epidemiengesetz.

Das Bundesgesetz über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)³¹ weist drei Konstruktionsfehler auf:

1. Der erste Fehler liegt darin, dass der Bundesrat selbst entscheiden kann, ob und wann er die ausserordentliche Lage beschliessen und sich selbst dazu ermächtigen darf, die verfassungsmässigen Rechte der Bürger ausser Kraft zu setzen. Davon können andere demokratisch gewählte Regierungen mit Machtambitionen nur träumen.



2. Der zweite Fehler ist, dass der Bundesrat auch gleich selbst definieren kann, was notwendig ist.
3. Der dritte Konstruktionsfehler ist nicht im Epidemiengesetz selbst angelegt, sondern in der Bundesverfassung. Diese verpflichtet nämlich die Gerichte, Gesetze auch dann anzuwenden, wenn sie verfassungswidrig sind. Auch die Coronaverordnungen des Bundesrats sind nicht anfechtbar. Die Justiz als dritte Gewalt im Staat kann daher den Bundesrat auch nicht stoppen. Er entscheidet vollständig autonom, wann er die ausserordentliche Lage nach EpG erklären will und welche Massnahmen er für notwendig hält.³²

Im Epidemiengesetz braucht es dringend eine Machtbeschränkung des Bundesrates, um die Rechte des Volkes, der Kantone und des Parlaments zu schützen.³³

FORDERUNGEN

- Epidemiengesetz Artikel 6 und 7 sind dahingehend zu ändern, dass Massnahmen vom Bundesrat für höchstens 21 Tage befristet ergriffen werden dürfen. Es ist eine Kompetenzordnung einzurichten, welche sich an Militärgesetz Artikel 77 Absatz 3, Artikel 83 Absatz 2 und Artikel 85 orientiert. Die Massnahmen des Bundes werden durch einen interdisziplinären Krisenstab koordiniert.
- Verbot einer Impfpflicht
- Verbot einer Zertifizierung

PASSAGE V

Eine unabhängige juristische, mediale und historische Untersuchung und Aufarbeitung über die Verhältnismässigkeit der Massnahmen des Bundes und der Kantone gegen das Coronavirus, finanzielle Wiedergutmachung, sowie die Beratung von Betroffenen und der uneingeschränkte Zugang zu den Archiven und Akten für die Opfer und ihrer Angehörigen.

Frühling2020 hat dem Parlament am 22. April 21 55'557 Unterschriften für eine unabhängige Untersuchung der COVID-19 - Entscheide übergeben und an der Pressekonferenz vom 23. April 21 dargelegt, weshalb eine faire und unabhängige Untersuchung unabdingbar ist³⁴.

Die unabhängige externe Untersuchungskommission soll insbesondere prüfen, ob die Einschränkungen der Grundrechte verhältnismässig und mit der Bundesverfassung vereinbar sind. Das Ausmass der Entscheide des Bundesrates in finanzieller, sozialer, wirtschaftlicher und psychischer Hinsicht macht eine faire Untersuchung zur Pflicht. Die Einseitigkeit und Absolutheit der transportierten Informationen und Gesundheits-vorstellungen hat der Spaltung der Gesellschaft Vorschub geleistet, wenn nicht gar verursacht. Bis heute ist das Parlament zudem seiner Pflicht zur Oberaufsicht über den Bundesrat nicht nachgekommen. Stattdessen hat das Parlament, mit dem Covid-19-Gesetz, dem Bundesrat bis ins Jahr 2031 schier allmächtige Kompetenzen verliehen.

Laufende Untersuchungen im Ausland erfüllen das Kriterium der Unabhängigkeit in keinsten Weise. So soll eine Untersuchungskommission³⁵ in den USA das «Pandemie»-Management der Behörden unter die Lupe nehmen. Der Leiter Philip Zelikow arbeitet jedoch auch für die Bill & Melinda Gates Foundation und ist ehemaliger Exekutivdirektor der 9/11-Kommission. Zur Erinnerung: Die 9/11-Kommission und deren Bericht waren mehr oder weniger wertlos. Das räumten Lee Hamilton und Thomas Kean, die Verfasser der Untersuchung, später selbst ein – die Untersuchung sei «zum Scheitern verurteilt» gewesen, weil man zu wenig Zeit und zu wenig Geld hatte, um den komplexen Anschlag aufzuklären³⁶.

Auch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist in einen neuen Skandal verwickelt: Mindestens ein Drittel ihres Teams zur Untersuchung der Ursprünge von COVID-19, das im Oktober 21 ernannt



wurde, hat Interessenkonflikte aufgrund von Forschungsverbindungen oder früheren Aussagen zur Krankheit³⁷.

Das Team von 26 Wissenschaftlern, die aus 700 Bewerbern ausgewählt wurden, wurde letzte Woche benannt, nachdem die UN-Organisation bei ihren anfänglichen Bemühungen von China ausgebremst worden war und dann weithin kritisiert wurde, nachdem sie erklärt hatte, es sei "äußerst unwahrscheinlich", dass die Pandemie durch ein Laborleck ausgelöst wurde.

Michael Ryan, ein hochrangiger WHO-Beamter, sagte, die neue wissenschaftliche Beratergruppe für die Ursprünge neuartiger Krankheitserreger (Sago) habe möglicherweise die letzte Chance, die Ursprünge von Covid-19 "auf kollegiale, kollektive und gegenseitig verantwortliche Weise" zu erforschen.

Dennoch wächst die Bestürzung über die Aufnahme von sieben Mitgliedern der in Verruf geratenen früheren Gruppe, deren Ergebnisse die Linie des Pekinger Regimes widerspiegeln - neben anderen, die Befürchtungen über einen Laborzwischenfall als Verschwörungstheorie abgetan haben.

Zu den sieben Mitgliedern der früheren Studiengruppe gehören der britische Professor John Watson und die niederländische Wissenschaftlerin Marion Koopmans.

Koopmans leitet eine virowissenschaftliche Abteilung, die mit der vom britischen Wissenschaftler Peter Daszak geleiteten US-Organisation EcoHealth Alliance zusammenarbeitet, die hochriskante Fledermausvirus-Experimente in Wuhan finanziert hat.

Zusammen mit ihrem Kollegen Ron Fouchier, einem der weltweit umstrittensten Forscher auf dem Gebiet der "gain of function"-Experimente, die darauf abzielen, Tierviren übertragbarer zu machen und sie in die Lage zu versetzen, Menschen zu infizieren, hat sie 27 Arbeiten veröffentlicht.

Zu den neuen Mitgliedern des WHO-Teams gehört auch der deutsche Virologe Christian Drosten, der im vergangenen Jahr eine einflussreiche Lancet-Erklärung unterzeichnete, in der er "Verschwörungstheorien, wonach Covid-19 keinen natürlichen Ursprung hat", angriff und Pekings "schnelle, offene und transparente Weitergabe von Daten" lobte.

Eine der beiden Biosicherheitsspezialisten ist Kathrin Summermatter, eine Schweizer Wissenschaftlerin, die die Sicherheit der chinesischen Labors gelobt und die Idee eines Forschungszwischenfalls als "klassische Verschwörungstheorie" bezeichnet hat.

Filippa Lentzos, Biosicherheitsexperte am King's College London, betonte, dass es wichtig sei, alle Theorien offen zu halten, und sagte: "Es scheint viele in der Gruppe zu geben, die nicht unvoreingenommen sind - eine wesentliche Eigenschaft in jedem wissenschaftlichen Untersuchungsteam."³⁸

FORDERUNGEN

- Eine unabhängige, öffentliche und transparente juristische Untersuchung und Aufarbeitung über die Verhältnismässigkeit der Massnahmen des Bundes und der Kantone gegen das Coronavirus,
- Eine unabhängige, öffentliche und transparente juristische Untersuchung und Aufarbeitung über die Berichterstattung und die Rolle der Medien vor und während der Corona-Krise,
- finanzielle Wiedergutmachung,
- sowie eine kostenlose Beratung von Betroffenen und der uneingeschränkte Zugang zu den Archiven und Akten für die Opfer und ihrer Angehörigen.
- Die Untersuchung wird bevorzugt von ausgelosten pensionierten Bundesanwälten und Bundesrichtern durchgeführt.



PASSAGE VI

Aufhebung der Immunität der GAVI Alliance. Eine unabhängige Untersuchung über die Rolle und Verandelung des Schweizerischen Bundes-, National- und Ständerates und der GAVI Alliance (Global Alliance for Vaccines and Immunization) und der der Swiss Medic, der Pharmaindustrie und der Medien, vor und während der Covid19-Pandemie. Offenlegung aller Verträge, Abkommen, Absprachen und finanziellen Zuwendungen mit der GAVI, den Impfstoffherstellern, der Swiss Medic, der Pharmaindustrie und den Medien.

Gavi, die Impfallianz (Gavi, the Vaccine Alliance) ist eine weltweit tätige öffentlich-private Partnerschaft mit Sitz in Genf. In der Schweiz hat sie den Status einer Stiftung nach Schweizer Recht. Mitglieder sind Regierungen von Industrie- und Entwicklungsländern, die Weltgesundheitsorganisation, UNICEF, die Weltbank, die Bill & Melinda Gates Foundation, Nichtregierungsorganisationen, Impfstoffhersteller aus Industrie- und Entwicklungsländern sowie Gesundheits- und Forschungseinrichtungen und weitere private Geber.

Die Allianz wurde am 29. Januar 2000 am Weltwirtschaftsforum in Davos gegründet. Die Bill & Melinda Gates Foundation stellte anfänglich 750 Millionen US-Dollar zur Verfügung, um Kinder in Entwicklungsländern mit Impfstoffen zu versorgen. Die Impfallianz Gavi ist seit 2017 einer der fünf Gründungsmitglieder der NGO ID2020 Digital Identity Allianz³⁹. Der schweizerische Bundesrat hat seit 1. Jan. 2009 ein Abkommen mit GAVI Alliance in Kraft gesetzt, welches teilweise Immunität und diplomatische Behandlung zusichert und die Allianz von den Steuern befreit⁴⁰. Im Juni 2020 bestätigt Gavi die Zusicherung über 30 Millionen CHF von Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga im Namen der Schweiz⁴¹.

Eine Allianz von rechts und links versetzt die Pharmabranche in Panik. Der Bundesrat muss die Verträge mit Covid-19-Impfstoffherstellern nun neu veröffentlichen. Der Nationalrat hat am 02.12.2021 mit einer satten Mehrheit von 118 zu 70 Stimmen beschlossen, dass der Bundesrat die Verträge, die er mit den Covid-19-Impfstoffherstellern abgeschlossen hat, neu veröffentlichen muss.⁴²

FORDERUNGEN

- Eine unabhängige Untersuchung über die Rolle und Verandelung des Schweizerischen Bundes-, National- und Ständerates und der GAVI Alliance (Global Alliance for Vaccines and Immunization)⁴³ vor und während der Covid19-Pandemie.
- Transparente Veröffentlichung aller Verträge, Abkommen und Absprachen mit den Impfstoffherstellern und der GAVI Alliance (Global Alliance for Vaccines and Immunization).
- Transparente Untersuchung und Veröffentlichung der finanziellen Zuwendungen zwischen der GAVI, den Impfstoffherstellern, der Swiss Medic, der Pharmaindustrie und den Medien.

PASSAGE VII

Rücktritt und die Aufhebung der Immunität der Bundesräte Alain Berset, Simonetta Sommaruga, Ignazio Cassis, Karin Keller-Sutter, Viola Amherd, Ueli Maurer und Guy Parmelin

Die Ratsmitglieder und die von der Bundesversammlung gewählten Personen werden vereidigt. Statt des Eids kann ein Gelübde abgelegt werden.

Der Eid lautet:

«Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Das Gelübde lautet:



«Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Die Eides- oder Gelübdeformel wird im Nationalrat und in der Vereinigten Bundesversammlung von der Generalsekretärin oder dem Generalsekretär der Bundesversammlung vorgelesen, im Ständerat von der Ratssekretärin resp. dem Ratssekretär. Wer den Eid ablegt, spricht mit erhobenen Schwurfingern die Worte «Ich schwöre es»; wer das Gelübde ablegt, spricht die Worte «Ich gelobe es».

Die Eides- und die Gelübdeformeln stellen ein Bekenntnis zur Verfassung und zur Rechtsordnung dar, welche die Grundordnung und die Werte der Schweizerischen Eidgenossenschaft normieren. Wer sich weigert, den Eid oder das Gelübde zu leisten, verzichtet auf sein Amt.⁴⁴

1. **Der Bundesrat ist gemäss Verfassung nicht dazu befugt**, unter Berufung auf die so genannte «besondere Lage» (Art. 6 EpG) zeitlich unbefristet in eigener Kompetenz Massnahmen anzuordnen.
2. **Der pauschale Verweis auf die «Gefährdung der öffentlichen Gesundheit»** (Art. 6 Abs. 1 Bst. b EpG) rechtfertigt nicht die Ausrufung bzw. die Aufrechterhaltung der besonderen Lage.
3. **Die Ausrufung bzw. Aufrechterhaltung der besonderen Lage** lässt sich angesichts der epidemiologischen Daten nicht mit einer generellen «Überforderung der Kantone» (gemäss Art. 6 Abs. 1 Bst. a EpG) rechtfertigen.
4. **Indem er grundrechtsrelevante Massnahmen anordnet und verschärft**, ohne nachzuweisen, dass weniger einschneidende Massnahmen nicht ausreichen, verstösst der Bundesrat gegen die gesetzlichen Grundsatzbestimmungen von Art. 30 EpG.
5. **Indem er freiheitsbeschränkende Massnahmen (insbesondere Quarantäne, Isolation/Absonderung) anordnet**, ohne die im EpG vorgesehene Stufenfolge zu beachten, leistet der Bundesrat dem Straftatbestand der (unrechtmässigen) Freiheitsberaubung (Art. 183 StGB) Vorschub.
6. **Indem er vorschreibt, empfiehlt oder zulässt**, dass unter gewissen Umständen eine allgemeine «Testpflicht» besteht bzw. dass das Unterlassen eines Tests die Einschränkung von bestimmten Tätigkeiten zur Folge haben kann, leistet der Bundesrat dem Straftatbestand der Nötigung (Art. 181 StGB) Vorschub.
7. **Indem er Massenimpfungen mit nicht ordentlich zugelassenen Arzneimitteln** empfiehlt sowie indem er anordnet, dass Ungeimpfte systematisch diskriminiert werden, verstösst der Bundesrat in mehrfacher Hinsicht gegen die Grundsätze rechtsstaatlichen Handelns (Art. 5 BV)
8. **Die massive Einschränkung von Grundrechten durch die Einführung einer «Zertifikatspflicht»** ist verfassungs- und gesetzeswidrig.
9. **Indem er nahezu uneingeschränkt von den «besonderen Befugnissen»** des Covid-19-Gesetzes Gebrauch macht, handelt der Bundesrat gegen den Grundsatz von Treu und Glauben und verstösst gegen das Willkürverbot.
10. **Indem er die epidemiologische Lagebeurteilung sowie die Krisenkommunikation** weitgehend der dazu nicht autorisierten «Swiss National COVID-19 Science Task Force» überlässt, leistet der Bundesrat dem Straftatbestand der Schreckung der Bevölkerung (Art. 258 StGB) Vorschub.

Die genannten Bundesräte sind massgeblich am wirtschaftlichen, sozialen, physischen und psychischen Schaden, der Spaltung der Gesellschaft, der Beschädigung der Demokratie und der Erosion des Vertrauens in die Institutionen beteiligt.

Der gesamte Bundesrat hat gegen gültiges Verfassungsrecht verstossen⁴⁵. Alle Bundesräte haben ihren Eid oder ihr Gelübde (Simmonetta Sommaruga)⁴⁶ gebrochen. Sie haben getäuscht, sie haben betrogen, sie haben gelogen. Sie sind aus der Bundesversammlung auszuschliessen, unehrenhaft zu entlassen und der Gerichtsbarkeit zuzuführen.

FORDERUNGEN

Rücktritt und Aufhebung der Immunität der Bundesräte

- Bundesrat Alain Berset
- Bundesrätin Simonetta Sommaruga
- Bundesrat Ignazio Cassis
- Bundesrätin Karin Keller-Sutter
- Bundesrätin Viola Amherd
- Bundesrat Ueli Maurer
- Bundesrat Guy Parmelin

PASSAGE VIII

Rücktritt und die Aufhebung der Immunität der Nationalräte Jürg Grossen, Gerhard Pfister, Cedric Wermuth, Thierry Burkart, Balthasar Glättli, Fabian Molino und der Nationalrätin Ruth Humbel

Die Ratsmitglieder und die von der Bundesversammlung gewählten Personen werden vereidigt. Statt des Eids kann ein Gelübde abgelegt werden.

Der Eid lautet:

«Ich schwöre vor Gott dem Allmächtigen, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Das Gelübde lautet:

«Ich gelobe, die Verfassung und die Gesetze zu beachten und die Pflichten meines Amtes gewissenhaft zu erfüllen.»

Die Eides- oder Gelübdeformel wird im Nationalrat und in der Vereinigten Bundesversammlung von der Generalsekretärin oder dem Generalsekretär der Bundesversammlung vorgelesen, im Ständerat von der Ratssekretärin resp. dem Ratssekretär. Wer den Eid ablegt, spricht mit erhobenen Schwur fingern die Worte «Ich schwöre es»; wer das Gelübde ablegt, spricht die Worte «Ich gelobe es».

Die Eides- und die Gelübdeformeln stellen ein Bekenntnis zur Verfassung und zur Rechtsordnung dar, welche die Grundordnung und die Werte der Schweizerischen Eidgenossenschaft normieren. Wer sich weigert, den Eid oder das Gelübde zu leisten, verzichtet auf sein Amt.

Jürg Grossen - «Ungeimpftes Pflegepersonal sollte sich mit Stickern kennzeichnen müssen»⁴⁷

Gerhard Pfister - bezeichnet Zertifikatsgegner als giftig⁴⁸

Cedric Wermuth will Ungeimpfte aufbieten - Krankenkassen sollen Kontaktdaten rausrücken⁴⁹

Thierry Burkart - hält die Zertifikatspflicht für keine versteckte Impfpflicht und 2G wäre akzeptierbar⁵⁰

Balthasar Glättli - liebäugelt mit der Zertifikatspflicht⁵¹

Fabian Molina - «Eine Impfpflicht ist leider die beste und verhältnismässigste Option»⁵²

Ruth Humbel - will keine Transparenz bei den Impfstoffverträgen⁵³

Die genannten Nationalräte und Nationalrätinnen sind massgeblich am wirtschaftlichen, sozialen, physischen und psychischen Schaden und der Spaltung der Gesellschaft, der Beschädigung der Demokratie und der Erosion des Vertrauens in die Institutionen beteiligt.



Die genannten Nationalräte und Nationalrätinnen haben gegen gültiges Verfassungsrecht verstossen und ihren Eid gebrochen. Sie sind aus der Bundesversammlung auszuschliessen und unehrenhaft zu entlassen.

FORDERUNGEN

Rücktritt der Nationalräte und Nationalrätinnen:

- Nationalrat Jürg Grossen
- Nationalrat Gerhard Pfister
- Nationalrat Cedric Wermuth
- Nationalrat Thierry Burkart
- Nationalrat Balthasar Glättli
- Nationalrat Fabian Molino
- Nationalrätin Ruth Humbel

PASSAGE IX

Rücktritt der Direktorin Bundesamt für Gesundheit BAG, Rücktritt der Leitung Taskforce BAG Covid-19, Rücktritt des Vorstandes der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Gesundheits-Direktorinnen und -Direktoren und der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit (SGK)

Die Taskforce BAG Covid-19⁵⁴ legt die Massnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie in der Schweiz fest – in enger Zusammenarbeit mit anderen Bundesstellen, kantonalen Behörden und weiteren Stakeholdern. Die Massnahmen stimmt sie mit den Empfehlungen internationaler Organisationen sowie der Swiss National Covid-19 Science Task Force ab. Während die Swiss National COVID-19 Science Task Force es nicht mal für nötig hält, ihre Sitzungen zu protokollieren, tut das die Taskforce BAG Covid-19. Auf Druck hat sie diese Protokolle gut versteckt ins Internet gestellt. Nur teilweise und üppig geschwärzt.

Die Papiere zeigen, dass sich diese Task Force nur sehr am Rande mit ihren Aufgaben laut Pflichtenheft befasste, also Überwachung und Analyse der «Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz». Stattdessen: Impfungen im Allgemeinen und einer dritten Impfung wird unkritisch das Wort geredet. Aspekte wie Kosten/Nutzen von Massnahmen spielen in den Protokollen keine Rolle. Grosser Wert wird hingegen auf das Monitoring der veröffentlichten Meinung gelegt und auf Kommunikationsstrategien, wie diese beeinflusst werden könnte. Wichtige Informationen wie die, mit wem in «partnerschaftlicher Zusammenarbeit technische Lösungen zum Covid-19-Zertifikat in Diskussion» seien, sind geschwärzt. Vorweggreifend werden die Geschäfte des Bundesrats diskutiert, gar «Hinweise für Speaking Notes für BRAB bei Covid-Traktanden» erarbeitet («wir sind auf eure Fach-Inputs angewiesen und schätzen diese» – Rest geschwärzt). Die Taskforce BAG Covid-19 bestimmt also das Wording von Gesundheitsminister Alain Berset (BRAB)⁵⁵.

Anne Lévy, Direktorin des Bundesamts für Gesundheit (BAG) hat die Fortsetzung der Pannenserie zu verantworten. Impfchaos, immer mal wieder falsche Zahlen, die Verwendung alter Kommunikationsmittel, vielleicht mit Ausnahme von Brieftauben oder Meldeläufern: selten hat sich ein Bundesamt mit immerhin 600 Mitarbeitern dermassen in einer Belastungssituation blamiert⁵⁶. Auf die Frage im «SRF-Club», warum sich das BAG nie entschuldige, antwortete die BAG-Chefin Anne Lévy mit einer Gegenfrage: «Entschuldigen? – Bei wem?»⁵⁷

Die Direktorin Bundesamt für Gesundheit BAG, die Leitung Taskforce BAG Covid-19, der Vorstand der kantonalen Gesundheits-Direktorinnen und -Direktoren GDK und den Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK sind massgeblich am wirtschaftlichen, sozialen, physischen und psychischen Schaden der Gesellschaft, der Beschädigung der Demokratie und der Erosion des Vertrauens in die Institutionen beteiligt.



FORDERUNGEN

Rücktritt der Direktorin Bundesamt für Gesundheit BAG, Rücktritt der Leitung Taskforce BAG Covid-19, Rücktritt des Vorstandes der kantonalen Gesundheits-Direktorinnen und -Direktoren GDK und der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit SGK

- Anne Lévy, Direktorin Bundesamt für Gesundheit BAG (seit 2020)
- Christine Kopp, Leitung Taskforce BAG Covid-19 (seit 2020)
- Salome von Greyerz, Leitung Taskforce BAG Covid-19 (seit 2021)
- Lukas Engelberger, Regierungsrat Kantons Basel-Stadt
- Rebecca Ruiz, Staatsrätin Canton du Vaud
- Anne-Claude Demierre, Staatsrätin Canton de Fribourg
- Raffaele De Rosa, Regierungsrat Cantone Ticino
- Guido Graf, Regierungsrat Kanton Luzern
- Peter Peyer, Regierungsrat Kanton Graubünden
- Martin Pfister, Regierungsrat Kanton Zug
- Mauro Poggia, Staatsrat Canton de Genève
- Natalie Rickli, Regierungsrätin Kanton Zürich
- Pierre Alain Schnegg, Regierungsrat Kanton Bern
- Walter Vogelsanger, Regierungsrat Kanton Schaffhausen
- Ruth Humbel, Präsidentin der Gesundheitskommission des Nationalrats
- Röstli Albert Vizepräsident der Gesundheitskommission des Nationalrats

PASSAGE X

Auflösung der Swiss National COVID-19 Science Task Force

Die COVID-19 Science Task Force, eine Expertengruppe, die eigentlich Entscheidungsträger über die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Coronavirus-Krise informieren sollte, geniesst eine ausserordentliche Stellung und beeinflusst das tägliche Leben der Schweizer in einer nie dagewesenen Weise.

In weniger als einem Jahr haben die Schweizer Medien gewisse Forscher in den Rang von VIPs erhoben. Während im Januar 2020 die Namen von Marcel Salathé, Jacques Fellay, Christian Althaus, Didier Trono, Samia Hurst-Majno, Richard Neher, Nicola Low, Martin Ackermann, Matthias Egger und Tanja Stadler in der Öffentlichkeit kaum bekannt waren, weiss heute fast jeder in der Schweiz, wer diese Experten der Task Force sind.

Die offizielle Aufgabe dieser Forscher ist es, den Bundesrat, die Kantone und die Bundesverwaltung in der COVID-19-Krise durch Empfehlungen zu beraten, die auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen sollen. Die Task Force beschränkt sich jedoch selten auf die Beratung. Seit Februar 2020 vergeht kein Monat, in dem nicht eines der Mitglieder oder sogar das gesamte Kollektiv aktiv in den Medien zu Wort kommt.

Meistens geht es darum, ein bedrohliches Bild der Situation zu zeichnen, die von den Behörden verordneten Massnahmen zu kritisieren und eine Verschärfung zu fordern. Und selbst wenn der Bundesrat zunächst beschliesst, ihren Empfehlungen nicht zu folgen, bekommt die Task Force am Ende fast immer, was sie empfiehlt: zum Beispiel die Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Schliessung von Restaurants, Bars und Nachtclubs. Damit ist die Task Force heute eines der einflussreichsten Gremien des Landes.

Es soll zunächst daran erinnert werden, dass die Task Force ein nicht gewähltes und nicht repräsentatives Gremium ist, sie ist weder dem Volk noch dem Parlament gegenüber rechenschaftspflichtig. Sie hat sich auf Initiative, unter anderem, einiger ihrer Mitglieder selbst konstituiert.

Zusätzlich zu diesem Mangel an demokratischer Legitimation kommt, dass die Arbeitsweise der Task Force intransparent ist. Ihre Mitglieder sind kooptiert, d.h. die Ernennung von Neumitgliedern muss

lediglich in Abstimmung mit den Auftraggebern der Task Force, also vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) und dem BAG abgesprochen werden. Es gibt kein Reglement, das die Kriterien für die Aufnahme, das Wahlverfahren oder die Rotation festlegt.

Ein weiteres Problem ist, dass weder die Legislative noch der Souverän eine Möglichkeit haben, zu erfahren wie die derzeit 29 Mitglieder (von ursprünglich 70) der Task Force ihre Entscheidungen treffen: Ein weiterer Öffentlichkeitsgesetz-Antrag von Mike Wyniger, Filmemacher aus Bern, ergab, dass die Task Force kein Protokoll über ihre Sitzungen führt. Gian Casutt, Leiter Kommunikation des ETH-Rats, begründete das Fehlen der offiziellen Dokumente wie folgt: «Die Science Task Force macht an ihren Sitzungen, die alle virtuell stattfinden, keine Protokolle. Es gibt daher keine amtlichen Dokumente dazu. Wie Sie vielleicht wissen, arbeiten die Mitglieder der Task Force ehrenamtlich und unentgeltlich, daher sind die Prozesse sehr schlank gehalten ohne grossen administrativen Aufwand».

Diese Bereitschaft, unbürokratisch zu agieren, mag für die Mitglieder der Task Force Vorteile haben, stellt aber ein grosses Problem in Bezug auf Transparenz und die Möglichkeit demokratischer Kontrolle dar. Tatsächlich sieht das Bundesgesetz über die Archivierung⁵⁸ Folgendes vor: «Rechtlich, politisch, wirtschaftlich, historisch, sozial oder kulturell wertvolle Unterlagen des Bundes werden archiviert». Auf die so archivierten Dokumente können diejenigen zugreifen, die Öffentlichkeitsgesetz-Anträge stellen. Wenn die Task Force keine Protokolle ihrer Sitzungen führt, kann ein wichtiger Teil ihrer Aktivitäten niemals einer detaillierten Prüfung unterzogen werden, weder jetzt noch in Zukunft.

Schliesslich gibt es kein Dokument, das die Aussetzung der Aktivitäten der Task Force oder ihre Auflösung regelt.⁵⁹

FORDERUNGEN

- Die Swiss National COVID-19 Science Task Force ist schnellstmöglich und ersatzlos aufzulösen.

PASSAGE XI

Das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) ist aufzuheben und zu überarbeiten

Das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMI)⁶⁰ soll zwar erst im Sommer 2022 in Kraft treten, doch einzelne Bestimmungen hat der Bundesrat bereits im Herbst 21 umgesetzt.

Konkret können die Beamten des Bundesamtes für Polizei (Fedpol) ab dem 1. Oktober 2021

1. verdeckte Fahndungen im Internet und in elektronischen Medien durchführen. Ziel sei es, Netzwerke von terroristischen und kriminellen Organisationen frühzeitig zu erkennen, hiess es in der Mitteilung des Fedpol. Damit soll dem Umstand Rechnung getragen werden, dass diese Organisationen immer häufiger das Internet und digitale Instrumente nutzen.^{61,62}
2. Ebenfalls im Oktober hat der Bundesrat die Kompetenz erhalten, Abkommen zur Polizeikooperation selbst zu genehmigen und anzupassen. Bisher musste dafür das Parlament grünes Licht geben.

Ein elektronisches Medium ist ein Medium, das auf elektronischem Weg empfangen und wiedergegeben wird. In zunehmendem Maße werden die übertragenen Mitteilungen digital kodiert. In diesem Fall wird auch der Begriff „digitale Medien“ verwendet. Rein begrifflich muss zwischen Medium als Träger von Inhalten (Informationsmittel / Kommunikationsmittel) und von Medieninhalten selbst unterschieden werden.

- Telegrafie
- Telefon
- Rundfunk



- Hörfunk
- Fernsehen
- Internet
- CD-ROM
- E-Books
- Elektronische Zeitschrift
- Elektronische Zeitung
- Internet-Zeitung
- Mobilfunk

Die Vernehmlassung dauerte bis am 14. Oktober 2021. Die meisten Bestimmungen des Gesetzes und damit auch die Verordnung treten voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022 in Kraft.

Mit dem neuen Anti-Terror-Gesetz kann die Polizei künftig die Freiheit von potenziellen Gefährdern präventiv einschränken, auch wenn noch keine Tat erfolgt ist. Das Parlament hatte das Gesetz in der vergangenen Herbstsession 2020 beschlossen. Gegenüber terroristischen Gefährdern können unter anderem eine Meldepflicht, ein Kontakt- oder Ausreiseverbot bis hin zum Hausarrest verfügt werden.

Das Anti-Terror-Gesetz sei ein gefährlicher Bruch von rechtsstaatlichen Prinzipien, schreibt Amnesty International Schweiz in einer ersten Reaktion auf das Volks-Ja. Das Gesetz richte sich nicht nur gegen sogenannte terroristische Gefährder, sondern könne auch zur Verfolgung legitimer politischer Proteste dienen. Die vage Terror-Definition öffne der Polizeiwillkür Tür und Tor. Als Terror gelte bereits die Verbreitung von Furcht und Schrecken. Amnesty kündigte an, die Organisation werde die Umsetzung des Gesetzes genau verfolgen und die Befürworter auf ihre Aussage behaften, Menschenrechte würden nicht verletzt.

Die Grüne Partei will sicherstellen, dass nur echte Gefährderinnen und Gefährder vom neuen Gesetz betroffen sind, und hat eine entsprechende parlamentarische Initiative mit dem Titel "Präzisierung der Definition 'terroristische Aktivität'" eingereicht.⁶³⁶⁴

FORDERUNGEN

- Das Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) ist aufzuheben und zu überarbeiten
- die Offenlegung aller Überwachungsmassnahmen, aller geschaffenen Archive und aller Akten gegen Covid-19 Massnahme-Kritiker und der uneingeschränkte Zugang zu den Archiven und Akten für die Opfer und ihrer Angehörigen
- Offenlegung aller vom Bundesrat genehmigten und/oder angepassten Abkommen zur Polizeikooperation

QUELLENVERZEICHNIS

PASSAGE II

¹ <https://www.broeckers.com/2020/04/20/plai3%ce%b4envluc2-wurde-mit-hiv-pseudovirus-das-coronavirus-fur-den-menschen-gefahrlich/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211030094630/https://www.broeckers.com/2020/04/20/plai3%CE%B4envluc2-wurde-mit-hiv-pseudovirus-das-coronavirus-fur-den-menschen-gefahrlich/>

² <https://de.wikipedia.org/wiki/CRISPR/Cas-Methode>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20161013225345/https://de.wikipedia.org/wiki/CRISPR/Cas-Methode>

³ <https://www.nzz.ch/wissenschaft/spekulationen-ueber-gain-of-function-experimente-mit-coronaviren-befeuern-die-debatte-um-diese-forschung-ld.1627903?reduced=true>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20210602050413/https://www.nzz.ch/wissenschaft/spekulationen-ueber-gain-of-function-experimente-mit-coronaviren-befeuern-die-debatte-um-diese-forschung-ld.1627903?reduced=true>

⁴ <https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Forscher-wollen-neues-Pandemie-Virus-zuechten-269887.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20210918052120/https://www.aerztezeitung.de/Medizin/Forscher-wollen-neues-Pandemie-Virus-zuechten-269887.html>

⁵ <https://corona-transition.org/covid-codrama-massnahmen-und-folgen-fur-die-schweiz>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211128210110/https://corona-transition.org/covid-codrama-massnahmen-und-folgen-fur-die-schweiz>

⁶ <https://www.aier.org/article/lockdowns-do-not-control-the-coronavirus-the-evidence/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211203054655/https://www.aier.org/article/lockdowns-do-not-control-the-coronavirus-the-evidence/>

⁷ <https://corona-transition.org/?rubrique=9&parent=9>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029022800/https://corona-transition.org/?rubrique=9&parent=9>

⁸ <https://corona-transition.org/eine-milliarde-menschen-von-hunger-bedroht>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029223830/https://corona-transition.org/eine-milliarde-menschen-von-hunger-bedroht>

⁹ <https://www.tagesanzeiger.ch/die-corona-krise-zeigt-wie-verletzlich-wir-sind-773134689554>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211030100351/https://www.tagesanzeiger.ch/die-corona-krise-zeigt-wie-verletzlich-wir-sind-773134689554>

¹⁰ <https://corona-transition.org/das-narrativ-der-vorubergehenden-inflation-bricht-zusammen>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211022083128/https://corona-transition.org/das-narrativ-der-vorubergehenden-inflation-bricht-zusammen>

¹¹ <https://unlimitedhangout.com/2021/04/investigative-reports/wef-warns-of-cyber-attack-leading-to-systemic-collapse-of-the-global-financial-system/>



Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029033613/https://unlimitedhangout.com/2021/04/investigative-reports/wef-warns-of-cyber-attack-leading-to-systemic-collapse-of-the-global-financial-system/>

¹² <https://edition.cnn.com/2021/09/29/business/supply-chain-workers/index.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211118231110/https://edition.cnn.com/2021/09/29/business/supply-chain-workers/index.html>

¹³ <https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-10-07/u-s-diesel-inventories-dwindle-to-historic-low-ahead-of-winter>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029035111/https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-10-07/u-s-diesel-inventories-dwindle-to-historic-low-ahead-of-winter>

¹⁴ <https://www.dw.com/en/shipping-container-shortage-inflicts-pain-on-german-shoppers/a-58287649?maca=en-GK-Inoreader-BusinessFinance-21645-xml-media>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029033338/https://www.dw.com/en/shipping-container-shortage-inflicts-pain-on-german-shoppers/a-58287649?maca=en-GK-Inoreader-BusinessFinance-21645-xml-media>

¹⁵ <https://www.projuventute.ch/de/update-corona-report>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211127130844/https://www.projuventute.ch/de/update-corona-report>

¹⁶ <https://www.nau.ch/news/schweiz/coronavirus-bringt-vor-allem-junge-an-rand-der-verzweiflung-65777159>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211030131748/https://www.nau.ch/web/20211204141004/https://www.nau.ch/news/schweiz/coronavirus-bringt-vor-allem-junge-an-rand-der-verzweiflung-65777159>

¹⁷ <https://www.nzz.ch/schweiz/corona-zahlen-zu-langzeitfolgen-und-suiziden-erst-2022-ld.1600283?reduced=true>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211030014141/https://www.nzz.ch/schweiz/corona-zahlen-zu-langzeitfolgen-und-suiziden-erst-2022-ld.1600283?reduced=true>

¹⁸ https://de.statista.com/infografik/19548/auftreten-von-psychischen-problemen-in-deutschland/?utm_source=Statista+Global&utm_campaign=ffec3bf75d-All_InfographTicker_daily_DE_PM_KW41_2020_Fr&utm_medium=email&utm_term=0_afecd219f5-ffec3bf75d-308728245

Archiv:

https://web.archive.org/web/20211030111236/https://de.statista.com/infografik/19548/auftreten-von-psychischen-problemen-in-deutschland/?utm_source=Statista+Global&utm_campaign=ffec3bf75d-All_InfographTicker_daily_DE_PM_KW41_2020_Fr&utm_medium=email&utm_term=0_afecd219f5-ffec3bf75d-308728245

¹⁹ <https://inequality.org/great-divide/updates-billionaire-pandemic/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211203165044/https://inequality.org/great-divide/updates-billionaire-pandemic/>

²⁰ <https://harald-walach.de/2021/04/06/corona-impfstoffe-kosten-und-nutzen-nochmals-nachdenken/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029033709/https://harald-walach.de/2021/04/06/corona-impfstoffe-kosten-und-nutzen-nochmals-nachdenken/>



²¹ <http://www.vigiaccess.org/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211203203459/http://www.vigiaccess.org/>

²² <https://corona-transition.org/meldungen-von-impfnebenwirkungen-in-who-datenbank-explodieren>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029032924/https://corona-transition.org/meldungen-von-impfnebenwirkungen-in-who-datenbank-explodieren>

²³ https://www.heise.de/news/Studie-Regierungen-nutzen-Coronakrise-als-Vorwand-fuer-Ueberwachung-und-Zensur-4931353.html?wt_mc=rss.red.ho.ho.rdf.beitrag.beitrag

Archiv:

https://web.archive.org/web/20201025201644/https://www.heise.de/news/Studie-Regierungen-nutzen-Coronakrise-als-Vorwand-fuer-Ueberwachung-und-Zensur-4931353.html?wt_mc=rss.red.ho.ho.rdf.beitrag.beitrag

²⁴ <https://disinformazione.it/2021/10/27/green-pass-la-piattaforma-digitale-del-controllo-globale/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211031115548/https://disinformazione.it/2021/10/27/green-pass-la-piattaforma-digitale-del-controllo-globale/>

²⁵ <https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/schwartz-lock-step/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211105173046/https://norberthaering.de/die-regenten-der-welt/schwartz-lock-step/>

²⁶ <https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/digitale-identitaet-die-blockchain-weiss-alles-kommt-die-totale-ueberwachung>

Archiv:

<https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/digitale-identitaet-die-blockchain-weiss-alles-kommt-die-totale-ueberwachung>

²⁷ <https://plandemicseries.com/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211201033941/https://plandemicseries.com/>

PASSAGE III

²⁸ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2020/711/de>

Archiv:

<https://archive.md/wVQQZ>

²⁹ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2021/379/de>

Archiv:

<https://archive.md/Lz3Nw>

³⁰ <https://schweizerzeit.ch/corona-ermaechtigungsgesetze/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211117133618/https://schweizerzeit.ch/corona-ermaechtigungsgesetze/>

PASSAGE IV

³¹ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2015/297/de>



Archiv:

<https://archive.md/PI6O5>

³² <https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/das-vom-volk-angenommene-epidemiegesetz-weist-drei-konstruktionsfehler-auf-Id.1232105>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211106183947/https://www.solothurnerzeitung.ch/solothurn/kanton-solothurn/das-vom-volk-angenommene-epidemiegesetz-weist-drei-konstruktionsfehler-auf-Id.1232105>

³³ <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20213323>

Archiv:

<https://archive.md/2ZtNK>

PASSAGE V

³⁴ <https://fruehling2020.com/>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211123091826/https://fruehling2020.com/>

³⁵ <https://millercenter.org/covidcpg>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211122164225/https://millercenter.org/covidcpg>

³⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/9/11-Kommission#9/11_Truth_Movement

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20210817205520/https://de.wikipedia.org/wiki/9/11-Kommission>

³⁷ <https://www.dailymail.co.uk/news/article-10099969/Third-World-Health-Organizations-team-investigating-Covids-origins-conflicts-interest.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211105210924/https://www.dailymail.co.uk/news/article-10099969/Third-World-Health-Organizations-team-investigating-Covids-origins-conflicts-interest.html>

³⁸ <https://www.dailymail.co.uk/news/article-10099969/Third-World-Health-Organizations-team-investigating-Covids-origins-conflicts-interest.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211105210924/https://www.dailymail.co.uk/news/article-10099969/Third-World-Health-Organizations-team-investigating-Covids-origins-conflicts-interest.html>

PASSAGE VI

³⁹ <https://id2020.org/alliance>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211130224053/https://id2020.org/alliance>

⁴⁰ <http://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2009/541/de>

Archiv:

<https://archive.md/39A4f>

⁴¹ <https://www.gavi.org/news/media-room/switzerland-commits-chf-30-million-gavi>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211023062632/https://www.gavi.org/news/media-room/switzerland-commits-chf-30-million-gavi>



PASSAGE VII

⁴² <https://www.tagblatt.ch/wirtschaft/covid-gesetz-nationalrat-will-transparenz-bei-impfstoffvertraegen-und-gefaehrdet-laut-pharma-damit-die-impfstoffzufuhr-ld.2223409>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211203150516/https://www.tagblatt.ch/wirtschaft/covid-gesetz-nationalrat-will-transparenz-bei-impfstoffvertraegen-und-gefaehrdet-laut-pharma-damit-die-impfstoffzufuhr-ld.2223409>

⁴³ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2009/541/de>

Archiv:

<https://archive.md/39A4f>

⁴⁴ <https://www.parlament.ch/de/%C3%BCber-das-parlament/parlamentsw%C3%B6rterbuch/parlamentsw%C3%B6rterbuch-detail?WordId=69>

Archiv:

<https://archive.md/uSnvd>

⁴⁵ <https://corona-transition.org/staatsrechtler-uber-schweizer-parlamentarier-die-haben-die-schweizerische>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211105142753/https://corona-transition.org/staatsrechtler-uber-schweizer-parlamentarier-die-haben-die-schweizerische>

⁴⁶ <https://www.20min.ch/story/warum-blieb-sommarugas-hand-unten-342525798944>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20201211160444/https://www.20min.ch/story/warum-blieb-sommarugas-hand-unten-342525798944>

PASSAGE VIII

⁴⁷ <https://www.20min.ch/story/glp-praesident-juerg-grossen-wehrt-sich-gegen-faschismus-vorwurf-198460068075>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211029034456/https://www.20min.ch/story/glp-praesident-juerg-grossen-wehrt-sich-gegen-faschismus-vorwurf-198460068075>

⁴⁸ <https://www.tagesanzeiger.ch/herr-pfister-was-sagen-sie-jenen-die-nein-stimmen-wollen-853931528079>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211107215214/https://www.tagesanzeiger.ch/herr-pfister-was-sagen-sie-jenen-die-nein-stimmen-wollen-853931528079>

⁴⁹ <https://www.blick.ch/politik/krankenkassen-sollen-kontaktdaten-rausruecken-sp-wermuth-will-ungeimpfte-aufbieten-id17033008.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211202201631/https://www.blick.ch/politik/krankenkassen-sollen-kontaktdaten-rausruecken-sp-wermuth-will-ungeimpfte-aufbieten-id17033008.html>

⁵⁰ <https://www.schweizer-illustrierte.ch/people/swiss-stars/2g-ware-fur-mich-schwer-akzeptierbar>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211112190519/https://www.schweizer-illustrierte.ch/people/swiss-stars/2g-ware-fur-mich-schwer-akzeptierbar>

⁵¹ <https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/coronavirus-balthasar-glattli-liebaugelt-mit-zertifikatspflicht-65978856>

Archiv:



<https://web.archive.org/web/20210809170635/https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/coronavirus-balthasar-glattli-liebaugelt-mit-zertifikatspflicht-65978856>

⁵² <https://www.srf.ch/news/schweiz/heikles-thema-im-club-impfpflicht-fabian-molina-sp-und-operation-libero-sind-dafuer>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211202111532/https://www.srf.ch/news/schweiz/heikles-thema-im-club-impfpflicht-fabian-molina-sp-und-operation-libero-sind-dafuer>

PASSAGE IX

⁵³ <https://www.tagblatt.ch/wirtschaft/covid-gesetz-nationalrat-will-transparenz-bei-impfstoffvertraegen-und-gefaehrdet-laut-pharma-damit-die-impfstoffzufuhr-ld.2223409>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211203150516/https://www.tagblatt.ch/wirtschaft/covid-gesetz-nationalrat-will-transparenz-bei-impfstoffvertraegen-und-gefaehrdet-laut-pharma-damit-die-impfstoffzufuhr-ld.2223409>

⁵⁴ <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/organisation/direktionsbereiche-abteilungen/krisenorganisation-covid-19.html>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211202010339/https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/das-bag/organisation/direktionsbereiche-abteilungen/krisenorganisation-covid-19.html>

⁵⁵ <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/blick-in-die-dunkelkammer-WoMM5Kp>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211124065945/https://www.dieostschweiz.ch/artikel/blick-in-die-dunkelkammer-WoMM5Kp>

⁵⁶ <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/ueberfordert-aber-noch-tragbar-M743Ggd>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20210411100410/https://www.dieostschweiz.ch/artikel/ueberfordert-aber-noch-tragbar-M743Ggd>

⁵⁷ <https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/bag-chefin-anne-levy-will-sich-srf-club-nicht-entschuldigen-65897848>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20210808174611/https://www.nau.ch/web/20210808174615/https://www.nau.ch/politik/bundeshaus/bag-chefin-anne-levy-will-sich-srf-club-nicht-entschuldigen-65897848>

PASSAGE X

⁵⁸ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/354/de>

Archiv:

<https://archive.md/v3wjx>

⁵⁹ <https://www.medinside.ch/de/post/wissenschaft-im-pandemie-modus-der-seltsame-fall-der-swiss-national-covid-19-science-task-force>

Archiv:

<https://web.archive.org/web/20211128060445/https://www.medinside.ch/de/post/wissenschaft-im-pandemie-modus-der-seltsame-fall-der-swiss-national-covid-19-science-task-force>

PASSAGE XI

⁶⁰ <https://www.fedlex.admin.ch/eli/fga/2020/2004/de>



Archiv:

<https://archive.md/57sPP>

⁶¹ <https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/67228.pdf>

Archiv:

<https://archive.md/oTm2j>

⁶² <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-84105.html>

Archiv:

<https://archive.md/X28lx>

⁶³ <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20210455>

Archiv:

<https://archive.md/Y5Nme>

⁶⁴ https://www.parlament.ch/centers/kb/Documents/2021/Kommissionsbericht_SiK-N_21.455_2021-10-11.pdf

Archiv:

<https://archive.md/cW7zB>

